

Motorrad-Trial – keine Frage des Alters

Mit 80 und 87 Jahren fahren Manfred Westermann und Werner Piepho noch durchs Gelände

Embsen. Wer die B 209 zwischen Lüneburg und Amelinghausen entlang fährt, der sieht ihn schon, den steilen Hügel auf dem ADAC-Gelände in Embsen. Ihn zu Fuß zu erklimmen, erfordert schon ein wenig Geschicklichkeit und Ausdauer. Mit dem Motorrad natürlich noch sehr viel mehr. Absolute Konzentration, Balance und Kraft sind erforderlich. Und: Der Fahrer muss seine Maschine beherrschen. Motorrad-Trial heißt diese Sportart – und ist alles andere, als mit Maschinen durch die Gegend zu breiten.

Motorrad-Trial ist auch keine Frage des Alters. Das beweisen Manfred „Manni“ Westermann, 87 Jahre, und Werner Piepho, 80 Jahre. Die beiden leidenschaftlichen Motorrad-Trialer sind schon seit Jahrzehnten auf ihren Maschinen unterwegs und nehmen auch am kommenden Wochenende, 26./27. August, beim Deutschland-Cup der Classic-Trialer teil (siehe Kasten). Beide trainieren schon seit Jahrzehnten im Motorrad-Trial-Ortsclub Lüneburg im ADAC.

Es war 1948, als Manni Westermann sich das erste Mal auf ein Motorrad schwang. Wenige Jahre später entdeckte er die Leidenschaft fürs Motorrad-Trial. „Viele Jahre lang war ich an Wochenenden zu verschiedenen Veranstaltungen in Deutschland

■ DEUTSCHLAND-CUP DER CLASSIC-TRIALER IN EMBSEN

Der Ortsclub Lüneburg im ADAC veranstaltet in Embsen für die deutsche Trialsportgemeinschaft am 26. und 27. August den D-Cup und Hanse Classics. Gestartet wird Samstag um 13 Uhr und Sonntag um 10 Uhr. Rund 80 Teilnehmer aus Deutschland und dem benachbarten Ausland werden erwartet. „Trial“ wird eine Disziplin des Motorradsports genannt, in der es darum geht, mit der Maschine schwieriges Gelände und Hindernisse zu überwinden, ohne die Füße auf den Boden zu setzen. Dabei ist nicht die Geschwindigkeit entscheidend, sondern vor allem Balance, Körperbeherrschung, Kraft und die genaue Planung des Weges durch den Hindernisabschnitt, die sogenannte Sektion. Es gibt ein Fehlerpunktesystem, sodass nach Ende der Durchläufe derjenige der nacheinander startenden Teilnehmer mit der geringsten Fehlerquote gewinnt.

lp



MOTORRAD-TRIALER MIT VIEL ERFAHRUNG: Körper- und Maschinenbeherrschung, Konzentration und Geschick sind bei dem Sport besonders gefordert. Kein Problem für den 87-jährigen „Manni“ Westermann (l.). Auch Werner Piepho (o.) ist mit seinen 80 Jahren immer noch leidenschaftlicher Motorrad-Trialer.

Fotos: mm

auf und knattert den Hügel hinauf. Auch für Werner Piepho ist das Alter kein Grund, seine Leidenschaft an den Haken zu hängen. Er ist vor

drahtige Rentner. Klar gab es im Laufe der Jahrzehnte auch mal Stürze, einmal hat er sich das Knie ausgerenkt. Doch das hat den sportlichen Reppenstедter nie davon abgehalten, sich weiterhin aufs Motorrad zu schwingen. „Nach meinem Schlaganfall vor einigen Jahren hat mich meine Frau allerdings dazu angehalten, einen Gang runterschalten“, schmunzelt der Dachdeckermeister. Nun fährt er nicht mehr die ganz schwierigen Strecken, er fährt eher die mäßigen Schwierigkeitsgrade, trainiert aber regelmäßig samstags in Embsen. Und er besucht einmal pro Woche das Fitness-Studio.

Doch wie schafft er es, sich so locker wie ein 30-Jähriger auf seine Zündapp, Baujahr 1956, zu schwingen? „In Bewegung bleiben und immer guten Mutes sein. Den Verfall kann man nicht aufhalten, aber man kann ihn verzögern“, sagt Manni Westermann, setzt sich seinen Helm

„Den Verfall kann man nicht aufhalten, aber man kann ihn verzögern“

MANNI WESTERMANN
Motorrad-Trialer (87)

lichkeit.“ Auch Piepho hat in seinem Leben an vielen Veranstaltungen teilgenommen, so wie er sein Leben lang immer sportlich war. Und natürlich wird der 80-Jährige kommendes Wochenende beim Deutschland-Cup der Classic-Trialer teilnehmen.

So mancher jüngerer Mensch kann sich an der Agilität der 80- und 87-jährigen Senioren ein Beispiel nehmen. Wie beweglich sie sich auf ihre Maschinen schwingen. Und wie behende sie auf ihren Motorrädern die steilen Hügel hochfahren. Und so mancher Senior kann für das Älterwerden das Motto der beiden Trialer beherzen: „Wir dürfen nicht das bedauern, was wir nicht mehr können, sondern uns über das freuen, was man im Alter noch kann.“

Wer samstags auf der B 209 zwischen Lüneburg und Embsen unterwegs ist, der sieht sie vielleicht, die rüstigen Trialer, wenn sie wieder am ADAC-Hügel in Embsen trainieren. lp